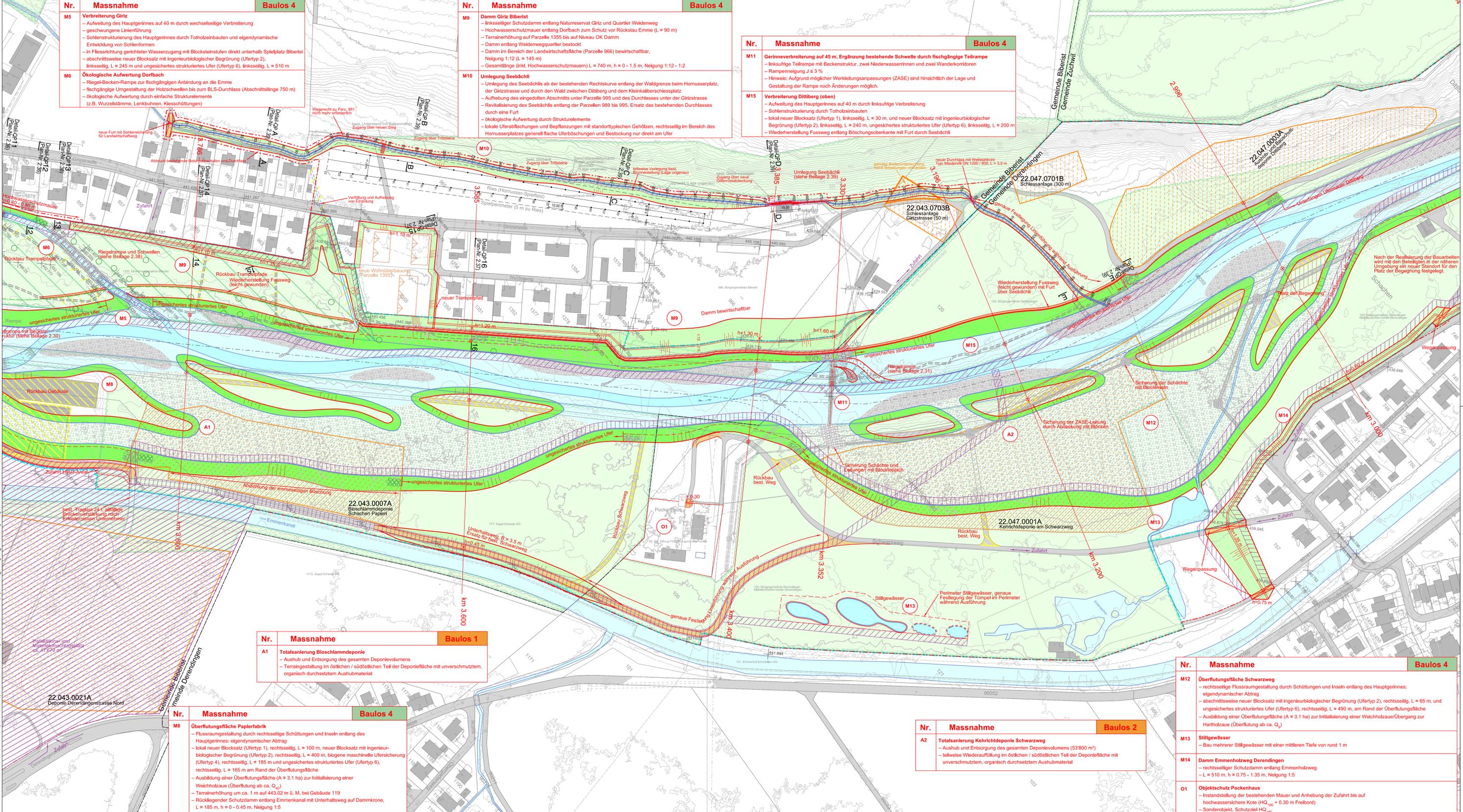


Nr.	Massnahme	Baulos 4
M5	Verbreiterung Girtz - Aufweitung des Hauptgerinnes auf 40 m durch wechselseitige Verbreiterung - geschwungene Linienführung - Sohlenstrukturierung des Hauptgerinnes durch Totholzbauteilen und eigenartige Strukturen - Entwicklung von Sohlenformen - In Fließrichtung gerichteter Wasserzugang mit Blocksteinläufen direkt unterhalb Spielplatz Biberist - abschnittsweise neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (UferTyp 2) - linksseitig, L = 245 m und ungesichertes strukturiertes Ufer (UferTyp 6), linksseitig, L = 510 m	
M6	Ökologische Aufwertung Dorfbach - Regel-Becken-Rampe zur fischgängigen Anbindung an die Emme - fischgängige Umgestaltung der Holzschwellen bis zum BLS-Durchlass (Abschnittslänge 750 m) - ökologische Aufwertung durch Strukturelemente (z.B. Wurzelstämme, Lenkhütten, Kiesschüttungen)	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M9	Damm Girtz Biberist - linksseitiger Schutzdamm entlang Naturreservat Girtz und Quartier Weidenweg - Hochwasserschutzmauer entlang Dorfbach zum Schutz vor Rückstau Emme (L = 90 m) - Terrainhöhung auf Parzelle 1355 bis auf Niveau OK Damm - Damm entlang Weidenwegquartier bestockt - Damm im Bereich der Landwirtschaftsfläche (Parzelle 966) bewirtschaftbar, Neigung 1:12 (L = 145 m) - Gesamtlänge (inkl. Hochwasserschutzmauern) L = 740 m, h = 0 - 1,5 m, Neigung 1:12 - 1:2	
M10	Umlegung Seebächli - Umlegung des Seebächli ab der bestehenden Rechtskurve entlang der Waldgrenze beim Hornusserplatz, der Girtzstrasse und durch den Wald zwischen Dittberg und dem Kleinthalbereichssatz - Aufhebung des eingedolten Abschnitts unter Parzelle 905 und des Durchlasses unter der Girtzstrasse - Revitalisierung des Seebächli entlang der Parzellen 989 bis 905, Ersatz des bestehenden Durchlasses durch eine Furt - ökologische Aufwertung durch Strukturelemente - lokale Uferabflachungen und Bepflanzungen mit standorttypischen Gehölzen, rechtsseitig im Bereich des Hornusserplatzes generell flache Uferböschungen und Bestockung nur direkt am Ufer	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M11	Gerinneverbreiterung auf 45 m, Ergänzung bestehende Schwelle durch fischgängige Teilrampe - linksufrige Teilrampe mit Beckenstruktur, zwei Niederwasserinnen und zwei Wanderkorridoren - Rampe neigung J ≤ 3 % - Hinweis: Aufgrund möglicher Werkleitungsanpassungen (ZASE) sind hinsichtlich der Lage und Gestaltung der Rampe noch Änderungen möglich.	
M15	Verbreiterung Dittberg (oben) - Aufweitung des Hauptgerinnes auf 40 m durch linksufrige Verbreiterung - Sohlenstrukturierung durch Totholzbauteilen - lokal neuer Blocksatz (UferTyp 1), linksseitig, L = 30 m, und neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (UferTyp 2), linksseitig, L = 240 m, ungesichertes strukturiertes Ufer (UferTyp 6), linksseitig, L = 200 m - Wiederherstellung Fussweg entlang Böschungsoberkante mit Furt durch Seebächli	



Nr.	Massnahme	Baulos 1
A1	Totalsanierung Bioschlammdeponie - Aushub und Entsorgung des gesamten Deponievolumens - Terraingestaltung im östlichen / südöstlichen Teil der Deponiefläche mit unverschmutztem, organisch durchsetztem Aushubmaterial	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M8	Überflutungsfläche Papierfabrik - Flussraumgestaltung durch rechtsseitige Schüttungen und Inseln entlang des Hauptgerinnes; eigendynamischer Abtrag - lokal neuer Blocksatz (UferTyp 1), rechtsseitig, L = 100 m, neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (UferTyp 2), rechtsseitig, L = 400 m, biogene maschinelle Ufersicherung (UferTyp 4), rechtsseitig, L = 185 m und ungesichertes strukturiertes Ufer (UferTyp 6), rechtsseitig, L = 165 m am Rand der Überflutungsfläche - Ausbildung einer Überflutungsfläche (A = 3,1 ha) zur Initialisierung einer Weichholzaue (Überflutung ab ca. O ₂) - Terrainhöhung um ca. 1 m auf 443,02 m ü. M. bei Gebäude 119 - rückliegender Schutzdamm entlang Emmenkanal mit Unterhaltsweg auf Dammkrone, L = 185 m, h = 0 - 0,45 m, Neigung 1:5	

Nr.	Massnahme	Baulos 2
A2	Totalsanierung Kehrichtdeponie Schwarzweg - Aushub und Entsorgung des gesamten Deponievolumens (53'800 m³) - teilweise Wiederauffüllung im östlichen / südöstlichen Teil der Deponiefläche mit unverschmutztem, organisch durchsetztem Aushubmaterial	

Nr.	Massnahme	Baulos 4
M12	Überflutungsfläche Schwarzweg - rechtsseitige Flussraumgestaltung durch Schüttungen und Inseln entlang des Hauptgerinnes; eigendynamischer Abtrag - abschnittsweise neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (UferTyp 2), rechtsseitig, L = 65 m, und ungesichertes strukturiertes Ufer (UferTyp 6), rechtsseitig, L = 490 m, am Rand der Überflutungsfläche - Ausbildung einer Überflutungsfläche (A = 3,1 ha) zur Initialisierung einer Weichholzaue/Übergang zur Hartholzaue (Überflutung ab ca. O ₂)	
M13	Stilgewässer - Bau mehrerer Stilgewässer mit einer mittleren Tiefe von rund 1 m	
M14	Damm Emmenholzweg Derendingen - rechtsseitiger Schutzdamm entlang Emmenholzweg - L = 510 m, h = 0,75 - 1,35 m, Neigung 1:5	
O1	Objektschutz Pockenhaus - Instandstellung der bestehenden Mauer und Anhebung der Zufahrt bis auf hochwassersichere Kote (HO ₁₀₀ + 0,30 m Freibord) - Sonderobjekt, Schutzziel HO ₁₀₀	

LEGENDE

Genehmigungsinhalt:

- Geltungsbereich
- Projektmassnahmen wie:
 - neuer Damm
 - neue Hochwasserschutzmauer (Beton)
 - neuer Blocksatz (UferTyp 1)
 - neuer Blocksatz mit ingenieurbioologischer Begrünung (UferTyp 2)
 - biogene maschinelle Ufersicherung (UferTyp 4)
 - UferTypen 1, 2, 4, 6 sind direkt auf dem Plan gekennzeichnet
- Abbruch
- Uferböschung
- projektierte Wege
- Interventionslinie / Beurteilungslinie
- Installationsplätze / Bauplätze
- Flussraumgestaltung
- Elemente / Stationen Naturerlebnisweg (vgl. Bericht 1.11)
- Projekte Dritter

Orientierungsinhalt:

- Perimeter kantonale Uferschutzzone gemäss kantonalem Teilzonenplan (Plan-Nr. 2.02)
- Gemeindegrenze
- BAFU-Querprofile (GEWISS-Adresse mit BAUFU-km)
- Grundwasserschutzbereich B
- Grundwasserschutzzone S1
- Grundwasserschutzzone S2
- Grundwasserschutzzone S3
- Naturreservate
- Bäume ab 60 cm Stammdurchmesser (Girtz)
- Wasserflächen bei Restwasser
- Kiesbänke
- Überflutungsflächen
- Wald (AV-Daten im Geltungsbereich bereinigt, Waldfeststellung 2014)
- belastete Standorte im Geltungsbereich
- best. Werkleitungen sind grau dargestellt

AV-Daten Ki. SO Stand Juli 2012, Äquidistanz Höhenlinien 1 m (jede 5 m dunkler)

Dem kantonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme Wehr Biberist bis Aare" kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach Art. 39 Abs. 4 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

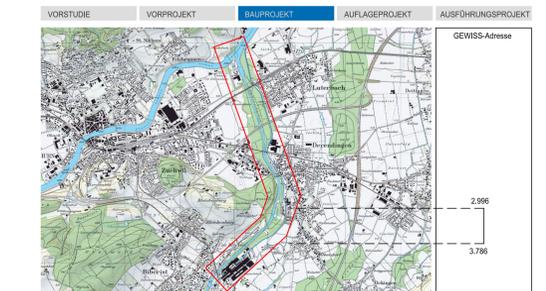
KANTON solothurn
Amt für Umwelt

Hochwasserschutz

Beilage 2.07

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften
Hochwasserschutz und Revitalisierung Emme Wehr Biberist bis Aare

Teilstrecke 2 - Derendingen Süd, km 3.786 - 2.996
Situation 1 : 1'000



Öffentliche Auflage vom:	14.10.2014	bis	14.10.2014
Genehmigt vom Regierungsrat mit Beschluss Nr.:		vom	
Der Staatschreiber:		Publikation des RRB im Amtsblatt Nr.:	
PROJEKTVERFASSER	Planergemeinschaft Bau		
INSE Emme Auen	KZ	KIBLINGER & BRINDEL AG	IUB Engineering
J.A. Kistler / Zytros AG		BRUNNENSTRASSE 11 3000 NENNE TEL. 031 370 11 10 FAX 031 370 11 91	Kilchstrasse 10 3000 NENNE TEL. 031 370 11 10 FAX 031 370 11 91